

Betr.: Mitglieder-Information zum Projekt Bürgerwindpark Blauen

Liebe BEGS-Mitglieder,

13.11.2024

wir möchten Sie als Mitglied unserer Bürgerenergiegenossenschaft BEGS vorab persönlich über einen Sachverhalt informieren, den wir ab morgen 13.11. öffentlich machen werden.

Die Bürgerwindpark Blauen Planungsgesellschaft mbH & Co KG, an der die BEGS zu 33% beteiligt ist, hat den in 2022 mit Forst BW abgeschlossenen Pachtvertrag zum 31.12.2024 gekündigt. Dieses wurde von den Entscheidungsgremien der drei beteiligten Genossenschaften einstimmig beschlossen. Ein rentabler Anlagenbetrieb ist unter den jetzigen Bedingungen kaufmännisch nicht zu verantworten. Das liegt nicht an dem hervorragenden Windenergieangebot am Blauen und nicht an ungeeigneten Standorten

Was heißt das für die Windenergienutzung am Blauen und warum ist es dazu gekommen?

Seit 2022 arbeitet die Bürgerwindpark Blauen GmbH & Co KG mit den 3 beteiligten Genossenschaften BEGS, BWB und EWS daran, einen Windpark mit aktuell bis zu 7 WEA im Umfeld des HochBlauen zu planen und die notwendigen Unterlagen für den Genehmigungsantrag zu erarbeiten. Grundlage unserer Planung war der im September 2022 geschlossene Grundstücksnutzungsvertrag mit Forst BW für die im Eigentum des Landes Baden-Württemberg befindlichen Grundstücke. Auf diesen Flächen waren zunächst 4 Anlagen geplant. Unser Ziel war es, in 2025 mit dem Genehmigungsantrag nach BImSchG zu starten und die Windenergieanlagen 2026/2027 zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Leider haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Windenergienutzung am Blauen in den letzten 3 Jahren seit Vertragsabschluss erheblich und ungünstig verändert:

- Allgemeine Steigerung der Baukosten um bis zu 30%;
- deutlich höhere Preise für die WEA selbst und für deren Wartung,
- Anstieg des Fremdkapitalzinses von 1% auf über 4,5%.

Zudem muss eine Schallvorbelastung durch die auf der Sirnitz genehmigten WEA in Richtung Kliniken Malsburg aktuell in die Planung mit einbezogen werden, die für einige der vorgesehenen Standorte Betriebszeit-Einschränkungen oder Abschaltungen in der Nacht notwendig macht. Dadurch werden die erwartenden Anlagen-Erträge von ursprünglich 2.100 Volllaststunden/a auf ca. 1.700 – 1.800 h/a reduziert, was je Anlagenstandort einen Minderertrag von 100 – 200 T€ erwarten lässt.

Anders als beim Planungsbeginn ist durch die Summe dieser Veränderungen in Verbindung mit der hohen Pacht an die Forst BW heute kein auskömmlicher Betrieb der geplanten Anlagen mehr möglich. Damit sind auch die kaufmännisch notwendige Verzinsung des aufzubringenden Kapitals und eine verantwortbare Rendite auf das Eigenkapital nicht mehr gegeben. Verhandlungen mit Forst BW führten zu keiner Lösung, eine Änderung der Pachtbedingungen ist nur über eine Neuausschreibung des Pachtvertrages möglich.

Daher wurde im Einvernehmen mit Forst BW die Rückgabe bzw. Auflösung des Pachtvertrages für die WEA-Grundstücke zum Jahresende 2024 vereinbart und die Kündigung jetzt ausgesprochen.

Wie kann es weitergehen?

Die Bürgerwindpark Blauen Projektgesellschaft glaubt weiterhin, dass bei heute marktüblichen Pachten ein wirtschaftlicher und effizienter Betrieb von WEA am Standort Hochblauen möglich ist, der im Jahr bis zu 80 Mio. kWh liefern kann (das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch

von 21.000 Haushalten mit 4 Personen). An der Neuausschreibung des Pachtvertrages Anfang 2025 will sich die Planungsgesellschaft mit einem neu kalkulierten Pachtangebot beteiligen. Angesichts einer Konkurrenz durch Großkonzerne mit ungleich höherer Kapitalstärke und Möglichkeiten zur Verlustabschreibung, die uns als Bürgerenergiegenossenschaften nicht gegeben sind, sehen wir die Chancen für einen erneuten Zuschlag ungewiss. Die beteiligten Genossenschaften würden es jedenfalls sehr bedauern, wenn die Planungsgemeinschaft das Projekt Bürgerwindpark Blauen nicht zu vertretbaren Bedingungen weiterführen könnte.

Daher werden wir in den nächsten Monaten weiter daran, unsere planerischen und operativen Möglichkeiten für ein neues möglichst erfolgversprechendes Pachtangebot in 2025 auszuschöpfen. Für den Fall, dass die Bürgerwindpark Blauen Projektgesellschaft im neuen Bieterverfahren unterliegt, wird sie mindestens bis zu einer Entscheidung über die Neuvergabe und bis zur Beendigung der bisherigen Untersuchungen und der Verwertung der Ergebnisse weiter tätig sein. Die Windenergienutzung am Blauen ist auf jeden Fall nicht vom Tisch. Dafür sind die möglichen Standorte und das Windenergieangebot dort zu interessant.

Wir danken allen Mitgliedern, dass Sie uns und unsere Arbeit in diesem Projekt bisher unterstützt haben. Wir werden auch weiterhin alles daran setzen, dass die BEGS an den zukünftigen Windenergieanlagen am Blauen partizipieren kann. Für Fragen stehen Ihnen die Vorstände und Aufsichtsräte jederzeit zur Verfügung.

Wir werden Sie gern im Weihnachts-Rundbrief über die weitere Entwicklung informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Aufsichtsrat der BEGS